

Traumatologie bei Kindern und Jugendlichen

Zahnverletzungen bei Kindern und Jugendlichen sind nicht sehr selten. Grund genug dieses Thema beim 3. Fortbildungstreffen 2012 des ZBB, Zahnärzte Badische Bergstrasse e.V. in Weinheim genauer zu erörtern. Frau Banafsheh Nairizi, Kinderzahnärztin aus Weinheim erläuterte mit ihrem Team die Vorgehensweisen bei den verschiedenen Zahnfraktur- bzw. Verletzungsarten.

Zahnverletzungen, die auch vom Laien sofort erkannt werden können sind z.B. die Avulsion, völlige Verdrängung des Zahnes aus dem Knochenfach. Hier ist, wenn möglich, nach vorsichtiger Spülung das sofortige Zurücksetzen des Zahnes in die Alveole, (Zahnfach) mit anschließender Schienung durch einen Zahnarzt angezeigt. Bei einer Subluxation, sind vor allem die Zahnstützstrukturen verletzt und der Zahn ist leicht erhöht. Diese Verletzung geht mit geringer Blutung aus dem Knochenfach einher und ist vom Laien schon schwerer zu erkennen. Hier sollte der Zahn vom Zahnarzt mit einer flexiblen Schiene stabilisiert werden und für ca. 14 Tage geschont werden.

Handelt es sich nach einem Sturz um nur leichte Schmelzverletzungen kann versucht werden das Frakturstück wieder anzukleben oder der Zahn wird herkömmlich mit einer Kompositefüllung versorgt.

Die Überprüfung der Vitalität nach fest definierten Zeiträumen ist ebenso wichtig eine schnelle fachmännische Versorgung durch eine Zahnärztin oder Zahnarzt.

Haben Sie Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an den Verein, Zahnärzte Badische Bergstrasse e.V.

www.zahnaerzte-badische-bergstrasse.de

Autor: Lars Albrecht